

9

Früh los – zum Einstieg

13

«Wenn du einmal pflotschnass warst,  
dann macht es keinen grossen Eindruck  
mehr auf dich, wenn du nur nass bist.»

Marianne Winkler, 74-jährig, Stallikon

39

«Mit dem Teufel persönlich wäre ich damals  
in die Berge gegangen, wenn er nur auf  
einer schweren Route vorausgeklettert wäre.»

Heidi Schelbert, 74-jährig, Wasen im Emmental

65

«Ich war nicht so ausgebildet im Bergsteigen,  
dafür im Erleben.»

Charlotte Godel, 100-jährig, Basel

91

«Angst hatte ich nie.  
Man ist so verbunden mit diesen Felsen,  
mit diesen Bergen.»

Anna Gerber, 91-jährig, Zürich

109

«Auf dieser Tour fiel mir zum ersten Mal auf,  
welchen Geruch die Berge haben.»

Pauline Lumpert, 78-jährig, Schwyz

135

«Glücksmomente gibt es viele beim Bergsteigen.  
Aber nicht auf dem Gipfel!»

Ruth Steinmann-Hess, 73-jährig, Versam

161

«Der eine Bergführer ging gerne an die Grenzen.  
Und bei mir wusste er: Die kommt immer mit.»

Ruth Bättig, 80-jährig, Lyss

187

«Die Berge werden steiler und die Skier schwerer.»

Irma Egler, 78-jährig, Lavin

213

«Wir hatten den Eindruck, nichts sei  
unmöglich für uns zwei.»

Yvette Vaucher, 80-jährig, Genf

239

«Man kann ja fast die Füsse des Herrgotts berühren!»

Erika Bumann, 80-jährig, Saas-Fee

265

«Es sind andere Formen der Glückseligkeit,  
die aus überstandenen Schwierigkeiten entstehen.»

Martha Liebich, 78-jährig, Einsiedeln

291

«Ich wollte nur einmal im Leben klettern.  
Und dann hat es mir den Ärmel reingenommen.»

Elsbeth Köng, 89-jährig, Muri bei Bern

317

«Wenn es im Leben eine Entscheidung zu  
treffen gab, dann habe ich mich immer fürs  
Bergsteigen entschieden.»

Silvia Metzeltin, 71-jährig, Pura

343

Zur Geschichte des Frauenbergsteigens – ein Nachwort

356

Literatur

357

Dank